

Die Studentin Kathrin K. aus Merdingen blickt zurück auf eine Zeit voller neuer Eindrücke und Erfahrungen

Raus aus dem Trott und ab auf die grüne Insel

Wochenlang hatte sich Kathrin auf ihr Abitur vorbereitet und als sie es endlich mit einer Traumnote in der Tasche hatte, fragte sie sich, wie es weiter gehen sollte. Ausbildung oder Studium? Mitten in ihrer Entscheidungsphase erzählte ihr eine Nachbarin voller Begeisterung, dass sie seit Kurzem ein Au-pair aus Spanien in ihrem Haushalt beschäftigt habe und riet Kathrin, sich doch einfach mal an die Au-pair-Vermittlungsagentur AMS von Anna-Maria Schlegel in Freiburg zu wenden. Kathrin war neugierig geworden und vereinbarte umgehend einen ersten persönlichen Termin bei der AMS in der Bürgerwehrstraße 4 in Freiburg. Dort erhielt sie

einen umfassenden Einblick darüber, was es bedeutet, Au-pair zu sein und welche Aufgaben auf sie zukommen würden.

Ein Au-pair wird in eine Familie mit Kindern integriert und ist dort für leichte Hausarbeiten, das Zubereiten einfacher Mahlzeiten und die Betreuung der Kinder zuständig. Da sich Kathrin für einen Aufenthalt in Irland entschieden hatte, würde sie für ihre Tätigkeit neben freier Kost und Logis in der Gastfamilie ein monatliches Taschengeld von 360 € erhalten. Die Kosten für Ausflüge, Sprachkurs und Eintrittskarten übernimmt das Au-pair selbst, ebenso wie Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung. Für andere Länder wie beispielsweise die USA gelten spezielle Rahmenbedingungen. Kathrin hatte mit ihrer Gastfamilie in Sandycove, einem adretten Küstenvorort in Dublin, großes Glück. „Die Chemie stimmte sofort“ und ich habe mich dort willkommen und sehr gut aufgehoben gefühlt berichtet Kathrin in unserem Gespräch. Ein ganzes Jahr hat sie bei der Familie O'Connor verbracht und hat während dieser Zeit die zwei Kinder, Patrick (8) und Siobhan (6) betreut. Sie hat sie auf dem Weg zur Schule und Kindergarten ebenso wie zu Vereinen und Arztbesuchen begleitet und hat die beiden versorgt, wenn die berufstätigen Eltern keine Zeit hatten. „Da konnte schnell ein Arbeitstag von 8 Stunden zusammenkommen“, berichtet Kathrin, „doch wenn man Spaß an seinen Aufgaben hat und als Familienmitglied behandelt wird, spielt das keine Rolle. Außerdem hatte ich mindestens 1 ½ Tage pro Woche frei und konnte dann meinen eigenen Interessen nachgehen und Urlaub hatte ich natürlich auch.“ Und so ganz nebenbei hat Kathrin ihr Schulenglisch zu einer alltags- und berufstauglichen Sprache ausgebaut. „Und ich habe viel vom Land gesehen.“ Die O'Connors haben in ihrer Freizeit nämlich gerne Ausflüge ins Umland gemacht und da war Kathrin natürlich immer dabei und hat viel über Land und Leute erfahren.

Doch nicht jedes Au-pair hat immer so viel Glück mit ihrer Familie. In diesem Fall kann sich das betroffene Au-pair jederzeit an die deutsche Vermittlungsagentur oder die Partneragentur im Ausland wenden. Die einmalige Vermittlungsgebühr beträgt 150 €. Die Agentur hilft und unterstützt bei allen anfallenden Formalitäten, die den Auslandsaufenthalt betreffen und steht darüber hinaus auch für persönliche Fragen und Probleme zur Verfügung. Auch die Freiburger Au-pair-Vermittlung AMS gehört dem Dachverband der Gütegemeinschaft Au pair e. V. an und vermittelt deutsche Au-pairs ins Ausland oder sucht für deutsche Familien geeignete ausländische Au-pairs.

Für Kathrin war ihr Auslandsaufenthalt ein voller Erfolg. Sie hat viele Erfahrungen gesammelt, ihre Sprachkenntnisse ausgebaut, ist selbstständiger geworden und studiert mittlerweile im zweiten Semester Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. „Diesen Weg hätte ich ohne meine Zeit in Dublin so schnell nicht gefunden“, schwärmt Kathrin.

Potenzialanalyse oder Selbsteinschätzung zur Berufswegplanung

Welchen Beruf soll ich ergreifen, wo liegen meine Stärken und in welchem Umfeld fühle ich mich am Wohlsten. Diese Fragen stellt sich fast jeder junge Mensch zum Ende seiner Schulzeit. Eine falsche Berufsplanung, die zum Abbruch einer Ausbildung führt oder einem schlimmstenfalls das ganze Leben begleitet, ist frustrierend und macht auf Dauer unzufrieden.

Als Hilfsmittel kann hier eine ausgereifte Software gute Hilfestellung leisten. Der Fragen- / Antwortenkatalog erlaubt eine Selbsteinschätzung der eigenen Persönlichkeit im Hinblick auf eine vorgesehene Ausbildung, Tätigkeit oder Arbeitsstelle. Die Persönlichkeitsmerkmale prägen das Verhalten als Individuum oder Teil einer Gemeinschaft – unabhängig von Ausbildung und Fachwissen, Umfeld oder anderen Faktoren. Es gibt keine richtigen und falschen Antworten; es reflektiert das eigene Verhaltensprofil – ohne Wertung und Interpretation.

Aufgrund der ausgewerteten Fragen entsteht in Form eines Rasters ein Persönlichkeitsbild, das den individuellen Grundtyp und die eigenen Verhaltenstendenzen widerspiegelt. In einem Balkendiagramm werden die erfassten Verhaltenskriterien einzeln graphisch dargestellt. Eine ausführliche Beschreibung rundet die Potenzialanalyse ab. Das Resultat ist auch für Dritte aussagekräftig und ist als Anlage zu Bewerbungsunterlagen sehr informativ.

Die Firma Jordan Personal Service GmbH mit Sitz in Müllheim ist ein zertifizierter Anwender dieser Potenzialanalyse und kann Menschen aller Altersgruppen bei Berufsweg- und Karriereplanung hilfreich zur Seite stehen.